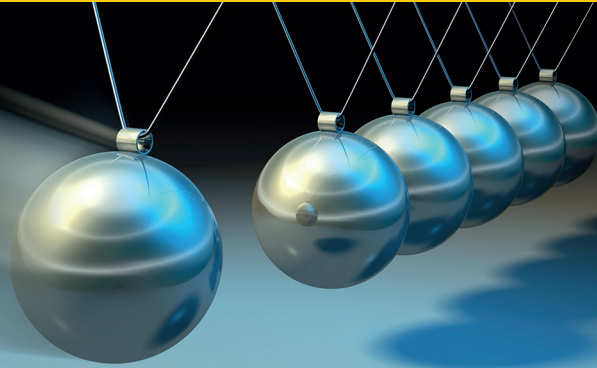


Steffen Kuhn/Dirk Hachmeister



Rechnungslegung und Prüfung von Finanzinstrumenten

Handbuch nach IFRS, HGB und EMIR



SCHÄFFER
POESCHEL

Steffen Kuhn/Dirk Hachmeister

Rechnungslegung und Prüfung von Finanzinstrumenten

Handbuch nach IFRS, HGB und EMIR

2015

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Verfasser:

Prof. Dr. Steffen Kuhn, Wirtschaftsprüfer und Partner, Financial Accounting Advisory Services, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen und Finanzierung, Stuttgart

Unter Mitarbeit von:

Dr. Jochen Christ

WPin/StBin Dipl.-Kffr. Susanne Herrmann

Dipl.-Oec. Thomas Reinicke

Dipl.-Oec. Markus Sanzenbacher

WP/StB Dipl.-Oec. Thomas Seitter

Dipl.-Oec. Lela Tsiskarishvili

Fachmitarbeiter der Financial Accounting Advisory Services der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

E-Book ISBN 978-3-7992-6948-3 Mat.-Nr. 20864-0001

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© Mai 2015 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de

info@schaeffer-poeschel.de

Satz: Dörr + Schiller, Stuttgart

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen im Namen der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und des Lehrstuhls für Rechnungswesen und Finanzierung der Universität Hohenheim dieses Handbuch zur Rechnungslegung und Prüfung von Finanzinstrumenten nach IFRS, HGB und EMIR vorzulegen. Mit diesem verfolgen wir die Idee, die Rechnungslegung und Prüfung von Finanzinstrumenten nach internationalen und nationalen Vorschriften sowie die neu eingeführten Anforderungen zur europäischen Derivateregulierung und deren Prüfung nach § 20 Abs. 1 WpHG nebeneinander in kompakter Form zu erläutern. Das Handbuch dokumentiert zudem, wie erfolgreich die Zusammenarbeit zwischen Universität und Bilanzierungs- und Prüfungspraxis sein kann.

Die Rechnungslegung von Finanzinstrumenten nach IFRS und HGB wird in den Kapiteln A bis J umfassend dargelegt. Die Erläuterungen zur internationalen Rechnungslegung beziehen sich dabei auf IAS 32, IAS 39, IFRS 7 und IFRS 13 sowie alle wesentlichen Änderungen, die mit der Veröffentlichung von IFRS 9 »Finanzinstrumente« im Juli 2014 als Nachfolgestandard von IAS 39 verbunden und die für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2018 verbindlich anzuwenden sind. Es ist uns bewusst, dass sich die internationale Meinungsbildung zu IFRS 9 derzeit noch im Anfangsstadium befindet. Der wesentliche Zweck unserer Arbeit ist es daher, einen strukturierten Überblick zu den Neuerungen und weniger Auslegungsempfehlungen zu spezifischen Detailfragestellungen zu geben. Im Kapitel J gehen wir auf praxisrelevante Besonderheiten bei der Bilanzierung von Commodity-Risiken ein, die sich insbesondere bei Energieversorgungsunternehmen ergeben.

Die europäische Derivateregulierung wurde seit der Verabschiedung der Richtlinie zur European Market Infrastructure Regulation (EMIR) im August 2012 schrittweise eingeführt. Die Interpretationen und die Fortentwicklung der einzelnen Anforderungen hat der europäische Gesetzgeber an die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA – European Securities and Markets Authority) übertragen. Der deutsche Gesetzgeber hat im März 2013 mit der EMIR-Prüfung nach § 20 Abs. 1 WpHG eine nationale Sonderprüfung eingeführt, die durch die Gegenpartei-Prüfbescheinigungsverordnung (GPrüfV) von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) konkretisiert wurde. Die EMIR-Prüfung nach § 20 Abs. 1 WpHG ist durch einen geeigneten Wirtschaftsprüfer durchzuführen. Der erste prüfpflichtige Zeitraum hat am 1. April 2014 begonnen und endet für alle Unternehmen mit kalenderjährlichem Geschäftsjahr am 31. Dezember 2014. Im Kapitel K erläutern wir sowohl die EMIR-Anforderungen als auch die Vorgehensweise im Rahmen der EMIR-Prüfung.

Aufgrund der hohen Komplexität und der besonderen Bedeutung der Marktpreis-, Kredit- und Liquiditätsrisiken stellt die Prüfung von Finanzinstrumenten und Derivaten seit vielen Jahren eine besondere Herausforderung dar. Im Kapitel L erläutern wir daher die wesentlichen Aspekte des Prüfungsansatzes für Finanzinstrumente und Derivate einschließlich der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) am 16. Dezember 2011 veröffentlichten Anwendungshilfe zur Prüfung von Finanzinstrumenten (International Auditing Practice Note (IAPN) 1000 »Special Considerations in Auditing Financial Instruments«).

Dieses Handbuch basiert auf dem Rechtsstand vom 30. November 2014. Auf die branchentypischen Besonderheiten von Banken und Versicherungsunternehmen sind wir nicht eingegangen.

Wir danken herzlich dem Bearbeitungsteam Dr. *Jochen Christ*, WPin/StBin Dipl.-Kffr. *Susanne Herrmann*, Dipl.-Oec. *Thomas Reinicke*, Dipl.-Oec. *Markus Sanzenbacher*, WP/StB Dipl.-Oec. *Thomas Seitter* und Dipl.-Oec. *Lela Tsiskarishvili* für die wertvollen Beiträge im Rahmen der Erstellung und Erweiterung der einzelnen Manuskripte. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Dr. *Andreas Glaser*, Herrn B.Sc. *Marco Gutzmann*, Frau M.Sc. *Svetlana*

Maksimovic, Frau Dipl.-Oec. *Alina-Eva Nägele*, Frau Dipl.-Oec. *Ekaterine Shengelia*, Frau Dipl.-Oec. *Daniela Stoll* sowie Frau M.A. *Dana Vacíková*. Die Mitarbeiter des Lehrstuhls haben uns bei der Korrektur der Druckfahnen geholfen. Ohne die engagierte Unterstützung aller wäre dieses umfangreiche Werk nicht zu bewerkstelligen gewesen. Frau Dipl.-Oec. *Lela Tsiskarishvili* koordinierte das Bearbeitungsteam kenntnisreich, umsichtig und insbesondere in der Schlussphase mit viel Geduld.

Von Frau *Ellen-Ruth Gatzka* und Frau *Hanne Alberti* wurden wir im Rahmen der Endredaktion gewohnt professionell unterstützt. Den Mitarbeitern des Schäffer-Poeschel Verlags und der zuständigen Lektorin und stellvertretenden Verlagsleiterin Frau Ass. jur. *Marita Mollenhauer* danken wir für die entgegenkommende Zusammenarbeit und kompetente Betreuung während der Entstehung des Handbuchs.

Stuttgart, im Dezember 2014

Steffen Kuhn
Dirk Hachmeister

Inhaltsübersicht

Teil A.	Grundlagen	1
I.	Rechnungslegung nach IFRS	1
II.	Rechnungslegung nach HGB	50
Teil B.	Ansatz und Bewertungsgrundsätze	54
I.	Ansatz- und Bewertungsgrundsätze nach IAS 39	54
II.	Ansatz und Bewertungsgrundsätze nach IFRS 9	97
III.	Rechnungslegung nach HGB	122
Teil C.	Wertminderungen	145
I.	Wertminderungen nach IFRS	145
II.	Wertminderungen nach HGB	180
Teil D.	Ausbuchung	198
I.	Rechnungslegung nach IFRS	198
II.	Rechnungslegung nach HGB	241
III.	Anwendung der Ausbuchungsvorschriften auf ausgewählte Transaktionen	255
Teil E.	Besonderheiten bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts	274
I.	Bewertung zum beizulegenden Zeitwert nach IFRS 13	274
II.	Reichweite des beizulegenden Zeitwerts nach HGB	303
Teil F.	Sicherungsbeziehungen	306
I.	Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS	306
II.	Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach HGB	401
Teil G.	Anhang und Lagebericht	448
I.	Anhangangaben für Finanzinstrumente nach IFRS	448
II.	Anhangangaben für Finanzinstrumente nach HGB	564
III.	Angaben zu Finanzinstrumenten im (Konzern-)Lagebericht	585
Teil H.	Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital beim Emittenten	597
I.	Bilanzierung nach IFRS	597
II.	Bilanzierung nach HGB	685
Teil I.	Eingebettete Derivate	702
I.	Bilanzierung nach IFRS	702
II.	Bilanzierung nach HGB	752
Teil J.	Besonderheiten bei der Absicherung von Commodity-Risiken	771
I.	Einführung	771
II.	Rechnungslegung nach IFRS	771
III.	Rechnungslegung nach HGB	799
Teil K.	Derivateregulierung und EMIR-Prüfungspflicht	812
I.	Derivateregulierung durch EMIR	812
II.	Clearingpflicht	821
III.	Risikominderungstechniken	830
IV.	Meldung an ein Transaktionsregister	839
V.	EMIR-Prüfung	846
Teil L.	Prüfung von derivativen Finanzinstrumenten	873
I.	Risikoorientierter Prüfungsansatz	873
II.	Ausgewählte Prüfungshandlungen zu einzelnen Prüfungsaussagen	911
III.	Ausgewählte Praxisbeispiele und Darstellung der Prüfungsstrategie	919
IV.	Weitere relevante Prüfungsüberlegungen	932

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Teil A. Grundlagen	1
I. Rechnungslegung nach IFRS	1
1. Zu beachtende Vorschriften	1
a) Grundlagen	1
b) IAS 32 »Finanzinstrumente: Darstellung«	3
c) IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung«	4
d) IFRS 7 »Finanzinstrumente: Angaben«	6
e) IFRS 9 »Finanzinstrumente«	7
f) IFRS 13 »Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts«	8
g) IFRIC 2 »Geschäftsanteile an Genossenschaften und ähnliche Instrumente«	9
h) IFRIC 9 »Neubeurteilung eingebetteter Derivate«	9
i) IFRIC 10 »Zwischenberichterstattung und Wertminderungen«	10
j) IFRIC 16 »Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb«	10
k) IFRIC 19 »Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente«	11
2. Begriffsdefinitionen	12
a) Finanzinstrumente	12
b) Finanzielle Vermögenswerte	13
c) Finanzielle Verbindlichkeiten	15
d) Eigenkapitalinstrumente	16
da) Eigene Anteile	17
db) Transaktionskosten bei Eigenkapitaltransaktionen	18
e) Derivate	19
ea) Grundlagen	19
eb) Optionen	20
ec) Termingeschäfte	22
ed) Swaps	23
ee) Futures	25
f) Finanzgarantien	26
g) Beizulegender Zeitwert	27
h) Zusammengesetzte Finanzinstrumente	27
i) Fortgeführte Anschaffungskosten	28
j) Effektivzinsmethode	29
k) Effektivzins	29
ka) Erfassung von Zinserträgen	29
kb) Effektivzins bei Anwendung von IAS 39	30
kc) Effektivzinssatz bei Anwendung von IFRS 9	32
l) Transaktionskosten	33
3. Zielsetzung und Anwendungsbereich	34
a) IAS 32 »Finanzinstrumente: Darstellung«	34
aa) Zielsetzung	34
ab) Anwendungsbereich	35

ac) Erstmöglicher Anwendungszeitpunkt	37
b) IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung«	37
ba) Zielsetzung	37
bb) Anwendungsbereich	37
bc) Erstmöglicher Anwendungszeitpunkt	41
c) IFRS 7 »Finanzinstrumente: Angaben«	42
ca) Zielsetzung	42
cb) Anwendungsbereich von IFRS 7	42
cc) Änderungen des Anwendungsbereichs von IFRS 7 durch die Einführung von IFRS 9	44
cd) Erstmöglicher Anwendungszeitpunkt	45
d) IFRS 9 »Finanzinstrumente«	45
da) Zielsetzung	45
db) Anwendungsbereich	45
dc) Erstmöglicher Anwendungszeitpunkt	48
e) IFRS 13 »Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts«	49
ea) Zielsetzung	49
eb) Anwendungsbereich	49
ec) Erstmöglicher Anwendungszeitpunkt	50
II. Rechnungslegung nach HGB	50
1. Zu beachtende Vorschriften	50
a) Gesetzliche Regelungen – Grundlagen	50
b) Berufsständische Verlautbarungen	52
2. Begriffsdefinitionen	53
Teil B. Ansatz und Bewertungsgrundsätze	54
I. Ansatz- und Bewertungsgrundsätze nach IAS 39	54
1. Finanzielle Vermögenswerte	54
a) Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung	54
aa) Überblick	54
ab) Erfassung marktüblicher Käufe oder Verkäufe (Kassageschäfte)	55
ac) Erfassung von Derivaten	57
b) Zugangsbewertung	58
ba) Überblick	58
bb) Darlehen und Forderungen	59
bc) Wertpapiere	60
bd) Beteiligungen	61
be) Derivate	61
bf) Strukturierte bzw. zusammengesetzte Instrumente	61
bg) Finanzielle Vermögenswerte in fremder Währung	62
c) Kategorisierung und Folgebewertung	63
ca) Überblick	63
cb) Zu Handelszwecken gehalten	66
cc) Erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert	67
cd) Darlehen und Forderungen	72
ce) Gehalten bis zur Endfälligkeit	73
cf) Zur Veräußerung verfügbar	77
d) Umkategorisierung	79
da) Überblick	79

db) Erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert sowie zu Handelszwecken gehalten	79
dc) Von zur Veräußerung verfügbar in gehalten bis zur Endfälligkeit	80
dd) Von gehalten bis zur Endfälligkeit in zur Veräußerung verfügbar	80
de) Besonderheiten bei Darlehen und Forderungen	80
e) Modifikation von erfassten finanziellen Vermögenswerten	81
f) Anhangangaben	81
fa) Klassen und Kategorien von Finanzinstrumenten	81
fb) Angaben bei Umkategorisierung	82
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	83
a) Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung	83
b) Zugangsbewertung	83
ba) Überblick	83
bb) Derivate	84
c) Kategorisierung und Folgebewertung	85
ca) Überblick	85
cb) Zu Handelszwecken gehalten	86
cc) Erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert	87
cd) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	88
d) Umkategorisierung	89
da) Überblick	89
db) Erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert	90
e) Modifikation von erfassten finanziellen Verbindlichkeiten	90
f) Anhangangaben	91
3. Finanzgarantien und Kreditzusagen	92
a) Zugangsbewertung	92
aa) Finanzgarantien beim Garantienehmer	92
ab) Finanzgarantien beim Garantiegeber	92
ac) Kreditzusagen	93
b) Folgebewertung	94
ba) Finanzgarantien beim Garantienehmer	94
bb) Finanzgarantien beim Garantiegeber	94
bc) Finanzgarantien, die bei Übertragung eines finanziellen Vermögenswerts gegeben werden	95
bd) Kreditzusagen	96
c) Anhangangaben	96
II. Ansatz und Bewertungsgrundsätze nach IFRS 9	97
1. Zielsetzung	97
2. Finanzielle Vermögenswerte	97
a) Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung	97
aa) Überblick	97
ab) Erfassung marktüblicher Käufe und Verkäufe (Kassageschäfte)	99
b) Zugangsbewertung	99
c) Kategorisierung	100
ca) Überblick	100
cb) Prüfung des Geschäftsmodells	103
cba) Grundlagen	103
cbb) Vereinnahmung durch Erhalt der vertraglichen Zahlungen	104
cbc) Vereinnahmung sowohl durch Erhalt der vertraglichen Zahlungen als auch durch Verkauf	105

cbd)	Vereinnahmung auf anderem Wege	105
cc)	Prüfung der vertraglichen Zahlungsströme	106
cca)	Grundlagen	106
ccb)	Modifizierung des Zeitwerts des Geldes	108
ccc)	Veränderung von zeitlichem Anfall oder Höhe der vertraglichen Zahlungsströme	109
ccd)	Vertraglich verknüpfte Instrumente	110
cce)	Vereinbarungen mit »De-minimis«- bzw. »Not-genuine«- Eigenschaften	111
cd)	Fair-Value-Option nach IFRS 9	112
ce)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	112
d)	Folgebewertung	113
e)	Umkategorisierung	114
f)	Anhangangaben	115
fa)	Anhangangaben bei erstmaliger Anwendung von IFRS 9	115
fb)	Anhangangaben bei laufender Anwendung von IFRS 9	115
3.	Finanzielle Verbindlichkeiten	117
a)	Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung	117
b)	Zugangsbewertung	118
c)	Kategorisierung und Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten	118
ca)	Grundlagen	118
cb)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	119
cc)	Bewertung zusammengesetzter Instrumente	120
cd)	Erfolgs erfassung	120
d)	Anhangangaben	121
III.	Rechnungslegung nach HGB	122
1.	Finanzielle Vermögensgegenstände	122
a)	Begriff	122
b)	Ansatz	123
c)	Zugangsbewertung	124
d)	Ertragsvereinnahmung	127
da)	Dividenden	127
db)	Zinsen	128
e)	Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen	128
f)	Ausweis und Anhangangaben	129
2.	Finanzielle Verbindlichkeiten	132
a)	Ansatz	132
b)	Zugangsbewertung	133
c)	Folgebewertung	134
d)	Ausweis und Anhangangaben	135
3.	Finanzgarantien und Kreditzusagen	136
a)	Erfassung und Ausweis	136
b)	Bewertung	137
4.	Derivate	138
a)	Ansatz und Zugangsbewertung	138
b)	Folgebewertung	140
c)	Anhangangaben	143

Teil C. Wertminderungen	145
I. Wertminderungen nach IFRS	145
1. Bilanzierung nach IAS 39	145
a) Wertminderungsmodell nach IAS 39	145
b) Objektive Hinweise auf Wertminderung	147
c) Wertminderung und Wertaufholung von Schuldinstrumenten, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet werden	149
ca) Überblick	149
cb) Bestimmung des Wertminderungsbedarfs	150
cc) Erfassung der Zinserträge bei wertgeminderten Posten	151
cd) Verrechnung von Tilgungsleistungen	151
ce) Wertminderung bei gegen Zinsrisiken gesicherten Vermögenswerten (fair value hedge)	152
cf) Verhältnis von Einzelbewertungsgrundsatz und Bewertung auf Portfoliobasis	152
cfa) Einzelwertberichtigung oder Portfoliobetrachtung	152
cfb) Wertminderungen auf Portfoliobasis	154
cfba) Wertminderungsmodell für Wertminderung auf Portfoliobasis	154
cfbb) Homogene Portfolios	155
cfbc) Berücksichtigung der künftig erwarteten Zahlungsströme und Zinserträge	156
cfbd) Bilanzielle Abbildung von Wertminderungen	157
cfc) Forderungen von untergeordneter Bedeutung	157
cg) Wertaufholungsgebot	158
d) Wertminderung und Wertaufholung von Schuldinstrumenten, die zur Veräußerung verfügbar sind	158
e) Wertminderung und Wertaufholung von Eigenkapitalinstrumenten	160
ea) Eigenkapitalinstrumente zur Veräußerung verfügbar	160
eb) Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten bewertet	163
f) Wertberichtigte Vermögenswerte als Grundgeschäfte	163
2. Bilanzierung nach IFRS 9	164
a) Wertminderungsmodell nach IFRS 9	164
aa) Grundkonzept	164
ab) Risikovorsorge und Zinsertrag	165
ac) Anwendungsbereich des Expected-Credit-Loss-Models	166
ad) Erweiterte Anhangangaben	166
b) Zuordnung eines Finanzinstruments zu den einzelnen Stufen	166
ba) Zuordnung bei Zugangsbewertung	166
bb) Zuordnung des Finanzinstruments am folgenden Bilanzstichtag	167
bba) Überblick	167
bbb) Signifikante Erhöhung des Kreditrisikos	168
bbc) Rückübertragung eines Finanzinstruments	171
bbd) Einheitlichkeit der Einordnung	171
bc) Wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte	171
c) Einzelwertberichtigung versus Wertberichtigung auf Portfoliobasis	172
d) Modifizierte finanzielle Vermögenswerte	174
e) Vereinfachtes Wertminderungsmodell	175
f) Ermittlung der erwarteten Verluste	176
g) Besonderheiten bei Kreditzusagen und Finanzgarantien	177

h)	Besonderheiten von Schuldinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden	178
i)	Besonderheiten von Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden	179
II.	Wertminderungen nach HGB	180
1.	Grundlagen	180
2.	Wertkategorien/Wertmaßstab	181
3.	Gemildertes Niederstwertprinzip im Finanzanlagevermögen	183
a)	Grundsatz	183
4.	Niedrigerer beizulegender Wert von Ausleihungen	185
a)	Un- oder Unterverzinslichkeit von Beginn an	185
b)	Zinssteigerungen	187
c)	Bonitätsverschlechterungen	188
d)	Währungseffekte	190
5.	Niedrigerer beizulegender Wert von Gläubigerwertpapieren	190
6.	Niedrigerer beizulegender Wert ausgesuchter Finanzinstrumente im Umlaufvermögen	191
7.	Börsen- oder Marktpreise, beizulegender Wert von Unternehmensanteilen (Eigenkapitalinstrumente)	192
a)	Bedeutung von Börsen- oder Marktpreisen im Handelsrecht	192
b)	Unternehmensbewertung zur Ermittlung des beizulegenden Werts von Unternehmensanteilen	193
8.	Wertaufholung	196
Teil D.	Ausbuchung	198
I.	Rechnungslegung nach IFRS	198
1.	Finanzielle Vermögenswerte	198
a)	Überblick	198
b)	Konsolidierung aller Tochtergesellschaften	201
c)	Anwendung der Ausbuchungsvorschriften auf einen Teil oder den gesamten Vermögenswert	205
d)	Erlöschen von Rechten	207
e)	Rechtliche Übertragung von finanziellen Vermögenswerten	208
f)	Übertragung in Form einer Durchleitungsvereinbarung	209
g)	Übertragung der Chancen und Risiken	212
h)	Übertragung der Verfügungsmacht	229
i)	Bilanzielle Behandlung	230
ia)	Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts	230
ib)	Weitererfassung des finanziellen Vermögenswerts	231
ic)	Weitererfassung im Umfang des anhaltenden Engagements	232
j)	Anhangangaben	234
2.	Finanzielle Verbindlichkeiten	234
a)	Tilgung einer finanziellen Verbindlichkeit	234
b)	Umschuldung und Schuldumwandlung	236
c)	Bilanzierung bei Ausbuchung der Verbindlichkeit	240
II.	Rechnungslegung nach HGB	241
1.	Finanzielle Vermögensgegenstände	241
a)	Überblick	241
b)	Konsolidierung aller Tochtergesellschaften	242

c) Rechtliche Übertragung	243
d) Wirtschaftliche Übertragung	244
e) Bilanzielle Behandlung	249
f) Anhangangaben	251
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	252
a) Beendigung von Schuldverhältnissen	252
b) Umstrukturierung von Finanzverbindlichkeiten	253
III. Anwendung der Ausbuchungsvorschriften auf ausgewählte Transaktionen	255
1. Pensionsgeschäfte	255
a) Echte Pensionsgeschäfte	256
aa) Bilanzierung nach IFRS	256
ab) Bilanzierung nach HGB	257
b) Unechte Pensionsgeschäfte	257
ba) Bilanzierung nach IFRS	257
bb) Bilanzierung nach HGB	261
2. Wertpapierleihegeschäfte	262
a) Bilanzierung nach IFRS	262
b) Bilanzierung nach HGB	263
3. Diskontwechsel	264
a) Bilanzierung nach IFRS	264
b) Bilanzierung nach HGB	265
4. Reverse-Factoring	265
a) Bilanzierung nach IFRS	266
b) Bilanzierung nach HGB	270
5. Debt-for-Equity-Swaps	270
a) Bilanzierung nach IFRS	270
b) Bilanzierung nach HGB	271
Teil E. Besonderheiten bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts	274
I. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert nach IFRS 13	274
1. Grundlagen	274
2. Abgrenzung des Marktbegriffs	275
3. Bewertungsverfahren und Inputfaktoren	278
a) Grundlagen	278
b) Marktpreisorientierte Verfahren	278
c) Kapitalwertorientierte Verfahren	279
d) Kostenorientierte Verfahren	279
e) Geld-Brief-Spannen	280
f) Verwendung von Preisen Dritter	280
4. Fair-Value-Hierarchie	281
a) Grundlagen	281
b) Level-1-Inputfaktoren	282
c) Level-2-Inputfaktoren	282
d) Level-3-Inputfaktoren	283
5. Bewertung von Verbindlichkeiten und eigenen Eigenkapitalinstrumenten	283
6. Berücksichtigung des Kreditausfallrisikos	284
7. Bewertung von Derivaten	287
a) Bestimmung des ausfallgefährdeten Betrags	287
aa) Vorbemerkung	287
ab) Simulationsverfahren	287

ac)	Add-on-Verfahren	290
b)	Bestimmung der Ausfallwahrscheinlichkeiten	293
c)	Bestimmung der Ausfallrate	294
d)	Einfluss von Sicherheiten	295
8.	Portfoliobasierte Ermittlung des Kreditausfallrisikos	296
a)	Voraussetzungen zur Portfoliobewertung	296
b)	Portfoliobasierte Allokationsmethoden	297
c)	Einfluss auf Effektivitätsmessung	300
9.	Beizulegender Zeitwert bei erstmaliger Erfassung	300
10.	Anhangangaben	303
II.	Reichweite des beizulegenden Zeitwerts nach HGB	303
1.	Überblick	303
2.	Bewertung von Derivaten	305
Teil F.	Sicherungsbeziehungen	306
I.	Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS	306
1.	Bilanzierung nach IAS 39	306
a)	Grundlagen	306
aa)	Entstehungsgeschichte	306
ab)	Zielsetzung	309
ac)	Überblick	311
aca)	Umfang und Bezugsgröße von Sicherungsbeziehungen	311
acb)	Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	312
acc)	Absicherung von Zahlungsströmen	313
acd)	Absicherung von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	314
ace)	Besonderheiten bei Absicherung des Zinsänderungsrisikos auf Portfoliobasis	315
b)	Anforderungen an Sicherungsinstrumente	317
ba)	Derivative Finanzinstrumente	317
bb)	Originäre Finanzinstrumente	319
bc)	Mehrere Instrumente als Kombination	321
bd)	Teil-Designation	324
bda)	Nominalvolumen	324
bdb)	Laufzeit	324
bdc)	Risiken	326
be)	Interne Geschäfte im Konzern	328
bf)	Negativabgrenzung	329
c)	Anforderungen an Grundgeschäfte	330
ca)	Finanzinstrumente	330
cb)	Nicht-finanzielle Posten	332
cc)	Feste Verpflichtungen über Absatz- und Beschaffungsgeschäfte	332
cd)	Geplante Transaktionen	332
ce)	Mehrere Instrumente als Kombination	334
cf)	Teil-Designation	335
cfa)	Nominalvolumen	335
cfb)	Laufzeit	335
cfc)	Risiken	336
cg)	Interne Geschäfte im Konzern	337
cga)	Bilanzposten	337

cgb) Feste Verpflichtungen	337
cgc) Geplante Transaktionen	337
ch) Negativabgrenzung	338
d) Voraussetzungen für die Anwendung	340
da) Designation und Dokumentation	340
db) Effektivität der Sicherungsbeziehung	341
dba) Prospektiver Effektivitätstest	341
dbb) Retrospektiver Effektivitätstest	344
dbc) Erfassung von Ineffektivität	350
e) Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	352
ea) Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts	352
eaa) Zu Beginn der Sicherungsbeziehung	352
eab) Während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung	353
eac) Bei Beendigung der Sicherungsbeziehung	355
eb) Absicherungen von Zahlungsströmen	358
eba) Zu Beginn der Sicherungsbeziehung	358
ebb) Während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung	358
ebc) Bei Beendigung der Sicherungsbeziehung	360
ec) Absicherungen von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	361
f) Anhangangaben	362
2. Bilanzierung nach IFRS 9	362
a) Grundlagen	362
aa) Entstehungsgeschichte	362
ab) Zielsetzung	364
ac) Überblick	365
b) Anforderungen an Sicherungsinstrumente	365
ba) Derivative Finanzinstrumente	365
bb) Originäre Finanzinstrumente	366
bc) Mehrere Instrumente als Kombination	367
bd) Teil-Designation	367
bda) Nominalvolumen	367
bdb) Laufzeit	367
bdc) Risiken	368
be) Interne Geschäfte im Konzern	368
bf) Negativabgrenzung	368
c) Anforderungen an Grundgeschäfte	369
ca) Zulässige Grundgeschäfte	369
cb) Aggregierte Risikoposition	369
cc) Risiken, die sich auf das Sonstige Ergebnis auswirken	372
cd) Gruppen von Instrumenten	372
ce) Teil-Designation	374
cea) Risikokomponenten	374
ceb) Komponenten des Nominalbetrags	378
cf) Interne Geschäfte im Konzern	379
cg) Negativabgrenzung	379
d) Voraussetzungen für die Anwendung	379
da) Designation und Dokumentation	379
db) Effektivität der Sicherungsbeziehung	381
dba) Effektivitätsanforderungen	381
dbb) Wirtschaftlicher Zusammenhang	382

dbc)	Auswirkungen des Kreditrisikos	384
dbd)	Adjustierung des Absicherungsverhältnisses	385
dbe)	Erfassung von Ineffektivität	389
e)	Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	390
ea)	Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	390
eb)	Absicherung von Zahlungsströmen	391
ec)	Absicherungen von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	394
f)	Beendigung von Sicherungsbeziehungen	394
g)	Kosten der Absicherung	397
ga)	Bilanzierung des Zeitwerts von Optionen	397
gb)	Bilanzierung der Terminkomponente von Termingeschäften und Fremdwährungs-Basis-Spread	400
h)	Anhangangaben	401
II.	Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach HGB	401
1.	Grundlagen	401
a)	Entstehungsgeschichte	401
b)	Zielsetzung	402
c)	Überblick	404
ca)	Mikro-, Makro- und Portfolio-Hedges	404
cb)	Absicherung von Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken	405
cc)	Antizipative Bewertungseinheiten	406
2.	Anforderungen an Sicherungsinstrumente	407
a)	Finanzinstrumente	407
b)	Mehrere Instrumente als Kombination	410
c)	Teil-Designation	410
d)	Negativabgrenzung	411
3.	Anforderungen an Grundgeschäfte	412
a)	Finanzinstrumente und nicht-finanzielle Posten	412
b)	Schwebende Geschäfte über Absatz- und Beschaffungsgeschäfte	412
c)	Geplante Transaktionen	412
d)	Mehrere Instrumente als Kombination	415
e)	Teil-Designation	415
f)	Negativabgrenzung	416
4.	Voraussetzungen für die Anwendung	416
a)	Designation und Dokumentation	416
b)	Vergleichbarkeit abzusichernder Risiken	419
c)	Fristenkongruenz	420
d)	Betragsidentität	422
e)	Durchhalteabsicht	423
f)	Effektivität der Bewertungseinheit	425
fa)	Prospektiver Effektivitätstest	425
fb)	Retrospektiver Effektivitätstest	428
fc)	Erfassung von Ineffektivität	431
5.	Bilanzierung von Bewertungseinheiten	433
a)	Zweistufige Bewertungstechnik	433
b)	Durchbuchungs- und Einfrierungsmethode	437
c)	Beendigung einer Sicherungsbeziehung	445
6.	Anhangangaben und Lageberichterstattung	447

Teil G. Anhang und Lagebericht	448
I. Anhangangaben für Finanzinstrumente nach IFRS	448
1. Überblick	448
a) Zielsetzung von IFRS 7 und IFRS 13	448
b) Struktur und Umfang der Angabepflichten nach IFRS 7	448
ba) Berichtsumfang und Detaillierungsgrad	448
bb) Klassen von Finanzinstrumenten	449
bc) Angaben in der Zwischenberichterstattung	451
2. Anhangangaben bei Anwendung von IAS 39	452
a) Überblick und allgemeiner Grundsatz	452
b) Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	453
c) Angaben zur Gesamtergebnisrechnung: Ertrags-, Aufwands-, Gewinn- oder Verlustposten	456
ca) Überblick	456
cb) Nettogewinne oder -verluste nach Bewertungskategorien	456
cc) Gesamtzinserträge und Gesamtzinsaufwendungen	458
cd) Provisionserträge und -aufwendungen	459
ce) Wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte	460
cea) Zinsen auf wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte	460
ceb) Aufwand für Wertminderungen	460
d) Angaben zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	460
da) Sicherungsbeziehungen und abgesicherte Risiken	460
db) Angaben zur Absicherung von Zahlungsströmen	462
dc) Angaben zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	464
e) Angaben der Buchwerte nach Bewertungskategorien	465
f) Angaben zur Fair-Value-Option bei finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	468
fa) Überblick	468
fb) Designation finanzieller Vermögenswerte, die ansonsten zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet werden	469
fc) Angaben zum maximalen Kreditrisiko	470
fd) Angaben zu Kreditderivaten oder ähnlichen Instrumenten	470
fe) Angaben zur Änderung des Kreditrisikos	471
ff) Finanzielle Verbindlichkeiten	472
fg) Ergänzende Angaben zu den angewandten Methoden	475
g) Angaben zu Umklassifizierungen	476
h) Angaben zur Saldierung von Finanzinstrumenten	477
i) Angaben zu gestellten und hereingenommenen Sicherheiten	482
ia) Überblick	482
ib) Angaben zu gestellten Sicherheiten	483
ic) Angaben zu hereingenommenen Sicherheiten	484
j) Angaben zum Wertminderungskonto für Kreditausfälle	485
k) Angaben zu emittierten zusammengesetzten Finanzinstrumenten mit mehreren eingebetteten Derivaten	487
l) Angaben zu Zahlungsstörungen und Vertragsverletzungen	488
m) Angaben zur Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	489
n) Angaben zum beizulegenden Zeitwert	495
na) Grundsätzliche Angabevorschriften	495
nb) Angaben zu Zugangsdifferenzen (day-1-profits or losses)	497
nc) Angaben zum beizulegenden Zeitwert nach IFRS 13	498

o)	Überblick und allgemeiner Grundsatz der Risikoberichterstattung	501
p)	Ort der Risikoberichterstattung	503
q)	Qualitative Angaben zu Finanzrisiken	504
r)	Quantitative Angaben zu Finanzrisiken	505
ra)	Überblick	505
rb)	Repräsentative Angaben zu allen Risikoarten	506
rc)	Angaben zum Kreditrisiko	511
rca)	Allgemeine Angaben zum Kreditrisiko	511
rcb)	Finanzielle Vermögenswerte, die entweder überfällig oder wertgemindert sind	514
rcc)	Sicherheiten und andere risikomindernde Vereinbarungen	518
rd)	Angaben zum Liquiditätsrisiko	519
rda)	Überblick	519
rdb)	Fälligkeitsanalyse	520
rdba)	Zuordnung zu den Laufzeitbändern	522
rdbb)	Undiskontierte vertragliche Zahlungsverpflichtungen	523
rdc)	Beschreibung der Steuerung des Liquiditätsrisikos	527
re)	Angaben zum Marktrisiko	528
rea)	Überblick	528
reaa)	Währungsrisiko	529
reab)	Zinsrisiko	530
reac)	Sonstiges Preisrisiko	532
read)	Ermittlung der Sensitivitätsanalysen	533
reb)	Einfaktorielle Sensitivitätsanalysen	534
rec)	Mehrfaktorielle Sensitivitätsanalysen	539
red)	Weitere Angaben zum Marktrisiko	542
3.	Neue bzw. geänderte Anhangangaben nach IFRS 7 bei Anwendung von IFRS 9	544
a)	Angaben zu den Bewertungskategorien nach IFRS 9	544
b)	Angaben zur Fair-Value-Option nach IFRS 9	544
c)	Angaben für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente nach IFRS 9	546
d)	Angaben zu Umklassifizierungen nach IFRS 9	546
e)	Angaben zu gestellten Sicherheiten	547
f)	Angaben zum Wertminderungskonto für Kreditausfälle	547
g)	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	547
h)	Angaben zur Gesamtergebnisrechnung: Ertrags-, Aufwands-, Gewinn- oder Verlustposten	548
i)	Angaben zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	549
ia)	Grundlagen und Generalnorm	549
ib)	Angaben zur Risikomanagementstrategie	550
ic)	Angaben zu Betrag, Zeitpunkt und Unsicherheit der künftigen Zahlungsströme	550
id)	Angaben zu den Auswirkungen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	551
j)	Angaben bei Designation von Kreditrisiko in die Fair-Value-Option	553
k)	Angaben zum beizulegenden Zeitwert	554
l)	Angaben zu Wertminderungen	554
la)	Anwendungsbereich und Zielsetzung	554
lb)	Angaben zum Kreditrisikomanagement	555

lc) Quantitative und qualitative Angaben zu Beträgen, die aus erwarteten Kreditausfällen resultieren	557
ld) Angaben zum Kreditrisiko	560
m) Angaben bei erstmaliger Anwendung von IFRS 9	561
II. Anhangangaben für Finanzinstrumente nach HGB	564
1. Grundlagen und Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	564
2. Angaben zu Verbindlichkeiten	566
3. Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften	568
4. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	570
5. Angaben zu Drohverlustrückstellungen	572
6. Angaben zu bestimmten Finanzinstrumenten des Finanzanlagevermögens	572
7. Angaben zu nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten derivativen Finanzinstrumenten	575
8. Angaben zu Bewertungseinheiten	578
a) Überblick und einführende Bemerkungen	578
b) Angaben zu den Grundgeschäften, zum abgesicherten Risiko und zur Art von Bewertungseinheiten	579
c) Angaben zur Wirksamkeit von Bewertungseinheiten	581
d) Angaben zu antizipativen Bewertungseinheiten	583
e) Angaben zu in Bewertungseinheiten einbezogenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	584
9. Größenabhängige Erleichterungen	584
III. Angaben zu Finanzinstrumenten im (Konzern-)Lagebericht	585
1. Grundlagen	585
2. Berichterstattung über die wesentlichen Chancen und Risiken	586
3. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	588
4. Berichterstattung zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem	591
5. Zusammengefasste Angaben zu Finanzinstrumenten und Sicherungsbeziehungen im Risikobericht	595
Teil H. Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital beim Emittenten	597
I. Bilanzierung nach IFRS	597
1. Grundlagen von IAS 32	597
a) Entstehungsgeschichte von IAS 32	597
b) Wirtschaftlicher Kontext und Zielsetzung von IAS 32	598
c) Begriffsdefinitionen	599
2. Kriterien zur Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital	602
a) Überblick	602
b) Arten von vertraglichen Zahlungsverpflichtungen	603
ba) Fest vereinbarte Zahlungsverpflichtungen	603
bb) Zahlungsverpflichtungen aus bedingten Zahlungs- bzw. Erfüllungsvereinbarungen	607
bc) Zahlungsverpflichtungen aus Inhaberkündigungsrechten	612
c) Ausnahmeregelungen zu kündbaren Finanzinstrumenten und bei Liquidation entstehenden Verpflichtungen	613
ca) Problematik im Zusammenhang mit kündbaren Finanzinstrumenten	613

cb)	Überblick über die Ausnahmeregelungen zur Einstufung von kündbaren Finanzinstrumenten und zu bei Liquidation entstehenden Verpflichtungen	615
cc)	Praktische Auslegung der Kriterien für die Eigen- und Fremdkapitalabgrenzung von kündbaren Finanzinstrumenten	617
cca)	Beteiligungsproportionaler Anspruch am Nettovermögen im Liquidationsfall (IAS 32.16A(a))	617
ccb)	Zugehörigkeit zur nachrangigsten Klasse der Finanzinstrumente des Unternehmens (IAS 32.16A(b))	617
ccc)	Identische Ausstattungsmerkmale aller Instrumente in der nachrangigsten Klasse (IAS 32.16A(c))	618
ccd)	Keine weiteren Zahlungsverpflichtungen (IAS 32.16A(d))	619
cce)	Zulässige Grundlagen der erwarteten Zahlungen (IAS 32.16A(e))	621
ccf)	Keine schädlichen anderen Finanzinstrumente oder Verträge (IAS 32.16B))	623
cd)	Ausweis kündbarer Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehender Verpflichtungen im Konzernabschluss	624
ce)	Umklassifizierung von kündbaren Finanzinstrumenten und bei Liquidation entstehenden Verpflichtungen	624
cf)	Bewertung von als Verbindlichkeiten eingestuftem kündbaren Finanzinstrumenten und bei Liquidation entstehenden Verpflichtungen	625
cg)	Anhangangaben zu kündbaren Finanzinstrumenten und bei Liquidation entstehenden Verpflichtungen	626
ch)	Zusammenhang zwischen IAS 32.16A–16D und IFRIC 2 – Geschäftsanteile an Genossenschaften und ähnliche Instrumente	627
d)	Erfüllung von Verträgen in eigenen Eigenkapitalinstrumenten des Emittenten	628
da)	Grundlagen	628
db)	Als Eigenkapital einzustufende Instrumente.	629
dba)	Lieferung einer festen Anzahl eigener Eigenkapitalinstrumente gegen einen festen Geldbetrag	629
dbb)	Nachträgliche Anpassung eines fixierten Austauschverhältnisses aufgrund von Kapitalmaßnahmen	630
dbc)	Stufenweise Anpassung des Ausübungspreises	631
dbd)	Tausch einer festgelegten Anzahl eigener Eigenkapitalinstrumente (Eigenkapital vs. Eigenkapital)	631
dc)	Als finanzieller Vermögenswert oder finanzielle Verbindlichkeit einzustufende Instrumente	632
dca)	Lieferung einer festen Anzahl kündbarer eigener Eigenkapitalinstrumente gegen einen festen Geldbetrag	632
dcb)	Lieferung einer variablen Anzahl eigener Eigenkapitalinstrumente	632
dcc)	Lieferung einer festen Anzahl eigener Eigenkapitalinstrumente bei Erhalt einer variablen Gegenleistung	633

dcd)	Lieferung einer festen Anzahl eigener Eigenkapitalinstrumente mit einem variablen Wert	633
dce)	Lieferung eines Geldbetrags, dessen Höhe in Abhängigkeit des Werts der eigenen Eigenkapitalinstrumente bestimmt wird	633
dcf)	Lieferung eines festen Geldbetrags, der in einer von der funktionalen Währung des Emittenten abweichenden Währung denominiert ist	634
dcg)	Derivative Finanzinstrumente mit Erfüllungsalternativen	635
dch)	Option zur Lieferung eigener Eigenkapitalinstrumente, deren Wert wesentlich höher ist als der Wert alternativ zu liefernder flüssiger Mittel	636
dd)	Verbindlichkeiten aus auf Bruttobasis zu erfüllenden Instrumenten zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	637
de)	Auf Bruttobasis erfüllte Verträge über den Verkauf oder die Emission eigener Eigenkapitalinstrumente des Emittenten	639
e)	Prüfschema zur Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital	639
f)	Zusammengesetzte Finanzinstrumente	641
fa)	Erstmalige Erfassung und Aufteilung	641
fb)	Folgebilanzierung	642
fc)	Beispiele für zusammengesetzte Finanzinstrumente	642
g)	Zinsen, Dividenden, Gewinn, Verluste und Transaktionskosten	643
h)	Vom Emittenten gehaltene eigene Eigenkapitalinstrumente (Treasury-Shares)	646
i)	Umgliederungen zwischen Eigen- und Fremdkapital	647
ia)	Darstellung der Umgliederungsproblematik	647
ib)	Nachträgliche Änderung der vertraglichen Bedingungen	648
iba)	Umgliederung von Eigen- in Fremdkapital	648
ibb)	Umgliederung von Fremd- in Eigenkapital	648
ic)	Nachträgliche Änderung der äußeren Umstände	649
j)	Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	650
ja)	Grundlagen	650
jb)	Einklagbarer Rechtsanspruch auf Aufrechnung von Beträgen	652
jc)	Absicht zur Begleichung gegenseitiger Ansprüche auf Nettobasis oder durch zeitgleichen Austausch	654
jd)	Szenarien, in denen eine Saldierung grundsätzlich nicht sachgerecht ist	655
je)	Saldierung von Sicherheiten und Margin-Zahlungen	656
k)	IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente	657
ka)	Anwendungsbereich	657
kb)	Bilanzierungsleitlinien in IFRIC 19	657
kc)	Debt-Equity-Swaps mit Anteilseignern des Unternehmens	658
3.	Praktische Anwendung der Abgrenzungskriterien auf ausgewählte Finanzinstrumente	659
a)	Wandelanleihen	659
aa)	Grundlagen	659
ab)	Wandelanleihe mit festem Wandlungsverhältnis	661
ac)	Wandelanleihe mit festem Wandlungsverhältnis und einem Erfüllungswahlrecht des Inhabers	663
ad)	Wandelanleihe mit vollständig variablem Wandlungsverhältnis	665

ae)	Pflichtwandelanleihe mit festem Wandlungsverhältnis	666
af)	Pflichtwandelanleihe mit variablem Wandlungsverhältnis, das nach oben und unten begrenzt ist	667
ag)	Pflichtwandelanleihe mit variablem Wandlungsverhältnis und einer Option des Emittenten zur Lieferung einer festen, maximalen Anzahl eigener Aktien	669
ah)	Weitere Varianten von Wandelanleihen	671
ai)	Ausübung des Wandlungsrechts vor Fälligkeit der Anleihe	673
aj)	Vorzeitige/r Rückkauf/Rücknahme einer Wandelanleihe	673
ak)	Modifikation der ursprünglichen Konditionen einer Wandelanleihe	675
al)	Optionsanleihen	675
b)	Derivate auf eigene Eigenkapitalinstrumente	676
ba)	Grundlagen	676
bb)	Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente auf Termin	677
bc)	Verkauf eigener Eigenkapitalinstrumente auf Termin	677
bd)	Erworbene Option auf den Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	678
be)	Geschriebene Option auf den Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	679
bf)	Erworbene Option auf den Verkauf eigener Eigenkapitalinstrumente	680
bg)	Geschriebene Option auf den Verkauf eigener Eigenkapital- instrumente	681
c)	Genussrechte und ähnliche hybride/mezzanine Finanzierungsformen	682
d)	Kündbare Anteile deutscher Personenhandelsgesellschaften	683
II.	Bilanzierung nach HGB	685
1.	Handelsrechtlicher Eigenkapitalbegriff	685
2.	Eigen- und Fremdkapitalabgrenzung der Gesellschaftereinlagen von Kapital- und Personenhandelsgesellschaften	686
3.	Eigen- und Fremdkapitalabgrenzung im Zusammenhang mit Genussrechten	688
a)	Grundlagen	688
b)	Abgrenzungskriterien nach HFA 1/1994	689
ba)	Nachrangigkeit	689
bb)	Erfolgsabhängigkeit der Vergütung	689
bc)	Verlustteilnahme bis zur vollen Höhe	690
bd)	Längerfristigkeit der Kapitalüberlassung	690
c)	Erstmalige Erfassung von Genussrechten	691
d)	Bilanzielle Abbildung von Vergütungen und Verlustbeteiligungen	693
e)	Anwendung von HFA 1/1994 auf andere mezzanine Finanzierungsformen	694
4.	Bilanzielle Abbildung von Wandel- und Optionsanleihen	694
a)	Grundlagen	694
b)	Wandel- bzw. Optionsanleihen mit marktüblicher Verzinsung und einem Aufgeld (Agio)	695
c)	Unterverzinsliche Wandel- bzw. Optionsanleihen	696
d)	Pflichtwandelanleihen	698
5.	Rückkauf eigener Eigenkapitalinstrumente	699
6.	Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	701
Teil I.	Eingebettete Derivate	702
I.	Bilanzierung nach IFRS	702
1.	Grundlagen zu eingebetteten Derivaten	702
a)	Überblick	702

b)	Definitionen	702
c)	Abspaltung von eingebetteten Derivaten	704
d)	Interpretation des Merkmals nicht eng verbunden (not closely related)	705
e)	Vertragsbedingungen von Basisvertrag und eingebettetem Derivat	707
ea)	Bestimmung der Vertragsbedingungen	707
eb)	Eingebettetes Derivat ohne Optionscharakter	707
ec)	Eingebettetes Derivat mit Optionscharakter	708
f)	Zeitpunkt der Abspaltungsprüfung	708
g)	Anwendungsbereich der Neubeurteilung	711
ga)	Neubeurteilung nach IFRIC 9 und IAS 39	711
gb)	Neubeurteilung nach IFRS 9	712
h)	Mehrere eingebettete Derivate	712
i)	Anwendung der Fair-Value-Option	713
ia)	Fair-Value-Option nach IAS 39	713
ib)	Fair-Value-Option nach IFRS 9	714
2.	Kriterien für eine Abspaltungspflicht	715
a)	Grundlagen	715
b)	Schuldinstrument mit eingebetteter Verkaufsoption auf Eigenkapital- oder Güterpreis oder einen Index	715
c)	Eigenkapitalinstrument mit eingebetteter Kaufoption	716
d)	Schuldinstrument mit eingebetteter Laufzeitverlängerungsoption	716
e)	Schuldinstrument oder Versicherungsvertrag mit eingebetteten eigenkapitalindizierten Zins- oder Tilgungszahlungen	717
f)	Schuldinstrument mit eingebetteten erfolgsabhängigen Zahlungen	720
g)	Schuldinstrument mit eingebetteten güterindizierten Zins- oder Tilgungszahlungen	721
h)	Schuldinstrument mit eingebettetem Recht zur Wandlung in ein Eigenkapitalinstrument	722
i)	Schuldinstrument oder Versicherungsvertrag mit eingebetteter Kauf-, Verkaufs- oder vorzeitiger Rückzahlungsoption	724
j)	Schuldinstrument mit eingebettetem Kreditderivat	726
k)	Beteiligungskaufvertrag mit eingebettetem Recht zum Erwerb weiterer Anteile	730
3.	Kriterien für ein Abspaltungsverbot	730
a)	Grundlagen	730
b)	Schuldinstrument oder Versicherungsvertrag mit Zinszahlungen, die an einen Zinssatz oder einen Zinsindex gekoppelt sind	731
c)	Schuldinstrument oder Versicherungsvertrag mit eingebetteter Zinsober- oder Zinsuntergrenze	736
d)	Schuldinstrumente mit eingebetteten Fremdwährungsderivaten	738
e)	Nicht-finanzielle Basisverträge mit eingebetteten Fremdwährungsderivaten	739
ea)	Grundregel	739
eb)	Bestimmung der funktionalen Währung	740
ec)	Bestimmung der substanziell beteiligten Vertragspartei	740
ed)	Bestimmung der im internationalen Handel üblichen Währung	741
ee)	Bestimmung der üblicherweise verwendeten Währungen	741
f)	Zins- oder Kapitalstrip mit eingebettetem Kündigungsrecht	744
g)	Leasingverträge mit eingebetteten Derivaten	744

h)	Finanzinstrumente bzw. Versicherungsverträge mit eingebettetem Recht auf Investmentfondsanteile	745
i)	Versicherungsvertrag mit eingebettetem Derivat	746
j)	Bausparverträge mit eingebetteten Derivaten	746
k)	Verträge zum Kauf oder Verkauf von nicht-finanziellen Vermögenswerten, die an einen Inflationsindex gekoppelt sind	747
l)	Verträge zum Kauf oder Verkauf von nicht-finanziellen Vermögenswerten mit eingebetteten Preisgleitklauseln	747
m)	Schuldinstrument mit eingebettetem Versicherungsvertrag	748
4.	Ansatz und Bewertung bei Abspaltung eingebetteter Derivate	749
a)	Ansatz und Bewertung des Basisvertrags	749
b)	Ansatz und Bewertung des abgespaltenen Derivats	751
II.	Bilanzierung nach HGB	752
1.	Grundlagen zu eingebetteten Derivaten	752
a)	Strukturierte Finanzinstrumente nach IDW RS HFA 22	752
b)	Dokumentation	754
c)	Strukturiertes Finanzinstrument als einheitliches Bilanzierungsobjekt	755
d)	Rückausnahmen von der Abspaltungspflicht	756
e)	Getrennte Bilanzierung nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise	757
f)	Interpretation des Merkmals wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen	758
g)	Über das Zinsrisiko hinausgehendes Marktpreisrisiko	759
h)	Weitere Risiken neben dem Bonitätsrisiko des Emittenten	761
i)	Möglichkeit einer Negativverzinsung	762
j)	Möglichkeit der Verdoppelung der Rendite	763
k)	Abnahmeverpflichtungen für weitere Finanzinstrumente	764
l)	Vereinbarung zur Verlängerung der Laufzeit	764
m)	Eingebettete Kauf-, Verkaufs-, Verzichts- oder Vorfälligkeitsoptionen	765
n)	Zeitpunkt der Abspaltungsprüfung	766
2.	Bilanzierung strukturierter Finanzinstrumente beim Erwerber	767
a)	Einheitliche Bilanzierung beim Erwerber	767
aa)	Zugangsbewertung	767
ab)	Folgebewertung	767
b)	Getrennte Bilanzierung beim Erwerber	769
3.	Bilanzierung strukturierter Finanzinstrumente beim Emittenten	769
4.	Anhangangaben	770
Teil J.	Besonderheiten bei der Absicherung von Commodity-Risiken	771
I.	Einführung	771
II.	Rechnungslegung nach IFRS	771
1.	Bilanzierung von Waretermingeschäften und Sicherungsbeziehungen nach IAS 39	771
a)	Verträge über Kauf oder Verkauf nicht-finanzieller Posten	771
aa)	Nettoausgleich und Eigenbedarfsausnahme	771
ab)	Prüfschritte zur Bilanzierung von Verträgen über den Kauf oder Verkauf nicht-finanzieller Posten	774
ac)	Erfüllung ähnlicher Verträge für gewöhnlich durch Nettoausgleich (IAS 39.6(b))	777

ad)	Gewinne aus kurzfristigen Preisschwankungen oder Händlermargen (IAS 39.6(c))	777
ae)	Ähnliche Verträge gemäß IAS 39.6(a) und (b)	778
af)	Einrichtung einer Buchstruktur	780
ag)	Jederzeitige Umwandelbarkeit in Zahlungsmittel (IAS 39.6(d))	781
ah)	Geschriebene Optionen	782
ai)	Eingebettete Derivate	784
aia)	Einführung	784
aib)	Mengenoptionalitäten	785
aic)	Fremdwährungsderivate	785
aid)	Inflationsindex	786
aie)	Preisformeln und Preisgleitklauseln	786
aif)	Bilanzierung eingebetteter Derivate	788
b)	Besonderheiten der Energiewirtschaft: Kaskadierung und Profilierung	788
c)	Besonderheiten bei der Bilanzierung der Absicherung von Risiken nicht-finanzieller Posten	790
ca)	Überblick	790
cb)	Nicht-finanzieller Posten als Grundgeschäft	791
cc)	Absicherbare Risiken	792
cd)	Sicherungsinstrumente	793
ce)	Absicherung von Risikokomponenten und Effektivitätsnachweis bei nicht-finanziellen Posten	793
cf)	Besonderheiten bei Absicherung von Zahlungsströmen nicht-finanzieller Posten	796
2.	Bilanzierung von Waretermingeschäften und Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9	797
III.	Rechnungslegung nach HGB	799
1.	Grundlagen der Bilanzierung von Waretermingeschäften	799
2.	Besonderheiten der Bewertung von Rückstellungen schwebender Waretermingeschäfte	800
3.	Besonderheiten der Energiewirtschaft: Kaskadierung und Profilierung	803
4.	Besonderheiten der Energiewirtschaft: Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträge	804
a)	Grundlagen	804
b)	Bewertung schwebender Verträge und Vertragsportfolios	805
c)	Besonderheiten bei Bewertungseinheiten	809
d)	Anhang und Lagebericht	809
5.	Besonderheiten bei der Bildung von Bewertungseinheiten	810
Teil K.	Derivateregulierung und EMIR-Prüfungspflicht	812
I.	Derivateregulierung durch EMIR	812
1.	Zu beachtende Vorschriften	812
2.	Anwendungsbereich und Zielsetzung	813
a)	Zielsetzung der EMIR-Verordnung	813
b)	Persönlicher Anwendungsbereich	813
ba)	Grundlegender Anwendungsbereich von Unternehmen	813
bb)	Finanzielle und nicht-finanzielle Gegenpartei	814
bc)	Gruppe	815
c)	Sachlicher Anwendungsbereich	816
ca)	Überblick	816

cb)	Derivate	817
cc)	Clearingpflichtige Derivate (OTC-Derivatekontrakt)	820
cd)	Geregelter Markt	820
ce)	Multilaterales Handelssystem	821
II.	Clearingpflicht	821
1.	Überblick und clearingpflichtige Derivate	821
2.	Clearingpflicht für nicht-finanzielle Gegenparteien	822
a)	Berechnung der Clearingschwelle	822
b)	Hedging-Ausnahme	823
c)	Nachweis der risikomindernden Wirkung von in Portfolien einbezogenen OTC-Derivatekontrakten	825
d)	Besonderheiten bei gruppenintern geschlossenen OTC-Derivatekontrakten	828
3.	Meldung der Clearingpflicht	829
4.	Durchführungsmöglichkeiten des Clearings	829
III.	Risikominderungstechniken	830
1.	Grundlagen	830
2.	Allgemeine Anforderungen an Risikominderungstechniken	831
3.	Konkretisierte Anforderungen an Risikominderungstechniken	832
a)	Bestätigung von OTC-Derivatekontrakten	832
b)	Portfolioabgleich	833
c)	Portfoliokomprimierung	835
d)	Prozess und Anforderungen zur regelmäßigen Marktbewertung ausstehender Kontrakte	835
e)	Risikomanagementverfahren zum Austausch von Sicherheiten	836
ea)	Risikomanagementverfahren für gruppeninterne Geschäfte	837
eb)	Prozess zum Nachweis des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen zur Übertragung von Eigenmitteln oder zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten zwischen den Gegenparteien	837
ec)	Benachrichtigung der zuständigen Behörden über gruppeninterne Geschäfte	837
ed)	Veröffentlichung von Informationen zur Freistellung für gruppeninterne Geschäfte	838
f)	Streitbeilegung	839
IV.	Meldung an ein Transaktionsregister	839
1.	Meldepflichtige Transaktionen	839
2.	Meldestellen	840
3.	Meldepflichtige Gesellschaften	840
4.	Meldefristen	841
5.	Meldeinhalte	842
6.	Meldeprozess	844
7.	Aufbewahrungspflichten	846
V.	EMIR-Prüfung	846
1.	Prüfungsgrundsätze	846
a)	Zu beachtende Vorschriften	846
b)	Begriffsdefinitionen	847
2.	Anwendungsbereich	849
a)	Persönlicher Anwendungsbereich	849
b)	Sachlicher Anwendungsbereich	850

3. Prüfer, Prüfungsbestellung und Berichtszeitraum	851
a) Zulässige Prüfer	851
b) Prüferbestellung	851
c) Prüfungs- und Berichtszeitraum	852
4. Gegenstand, Art und Ziel der Prüfung	853
5. Umfang der Prüfung	854
6. Prüfungsanforderungen.	856
a) Berufspflichten und Verantwortung des Prüfers	856
b) Auftragsannahme	857
c) Grundsätze zur Prüfungsdurchführung bei EMIR-Prüfungen	857
ca) Prüfungsplanung	857
cb) Bestimmung der Wesentlichkeit	858
cc) Risikoorientierter Prüfungsansatz nach EMIR	859
d) Prüfungsdurchführung	859
da) Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung des EMIR-Systems	859
db) Aufbau- und Funktionsprüfung	860
dc) Weitere Prüfungshandlungen	861
dca) Beurteilung von Fehlern	861
dcb) Verwertung der Arbeit von Sachverständigen	862
dcc) Outsourcing	862
dcd) Ereignisse nach dem Stichtag	863
dce) Vollständigkeitserklärung	863
dd) Auswertung der Prüfungsergebnisse	864
e) Dokumentation	864
f) Berichterstattung	865
fa) Allgemeine Anforderungen	865
fb) Besondere Berichtspflichten nach EMIR	869
fc) Weitere Mitteilungspflichten des EMIR-Prüfers gegenüber der BaFin . .	870
fd) Zusätzliche Bescheinigung nach § 19 Abs. 3 WpHG	870
g) Aufsicht und Sanktionen	871
Teil L. Prüfung von derivativen Finanzinstrumenten	873
I. Risikoorientierter Prüfungsansatz	873
1. Ziele und allgemeine Grundsätze der Durchführung von Abschlussprüfungen . .	873
2. Aussagen der Rechnungslegung und besondere Herausforderungen bei der Prüfung von derivativen Finanzinstrumenten	874
3. Risiken beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten	875
4. Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten	878
5. Grundsätze der Prüfungsplanung	879
6. Planungsüberlegungen bei der Prüfung von derivativen Finanzinstrumenten. . .	880
7. Zusammenhang zwischen Wesentlichkeit und Prüfungsrisiko	884
8. Arten von Prüfungshandlungen	885
9. Prüfungsrisiko und risikoorientierter Prüfungsansatz.	890
a) Grundlagen	890
b) Unternehmensinterne Kontrollen	890
c) Überlegungen zur Gestaltung von Kontrollen und Risikomanagement	894
ca) Grundlagen	894
cb) Das Kontrollumfeld	894
cc) Der Risikomanagementprozess	896